

Frames

eine Einführung

Stefan Bucsics

Im Rahmen der Ausbildung im Kolleg für Multimedia wird im Fach Telekommunikation und Nachrichtendienste (TNDI) am Ende des ersten Semesters auch eine Einführung in HTML 4.0 gehalten. Die Schüler sollen bis zum Ende ihrer Ausbildung eine eigene Website aufbauen und diese Schritt für Schritt durch weitere Elemente wie JavaScript, Java Applets, Formulare, ASP- und CGI-Scripts ausbauen.

Die Besprechung der Frames und ihrer Möglichkeiten erfolgt am Anfang der HTML-Ausbildung.

Ein FRAMESET definieren (Bild 1)

Ein Frameset bestimmt die Aufteilung des Browserfensters. Das Grundgerüst der Framesetdatei weicht durch den Bezeichner `<FRAMESET>...</FRAMESET>` vom Standard-HTML etwas ab und wird in einer eigenen Datei gespeichert. In dieser Framesetdatei wird der `<BODY>...</BODY>`-Teil nur von Browsern ausgeführt, die Frames nicht erkennen.

Die Daten in den einzelnen Fenstern kommen aus regulären HTML-Dateien, die durch das Attribut `SRC="Fensterdatei"` vorgegeben werden.

Um ein Frameset im Browser zu aktivieren, ist ein URL auf die Framesetdatei zu setzen.

Am Beispiel in **Bild 1** sind 5 Dateien beteiligt: eine für das Frameset und weitere 4 für die einzelnen Fensterinhalte.

Attribute eines Framesets

ROWS=	bestimmt die horizontale Aufteilung. Angaben in Pixel, Prozent oder mit * für den Rest des Fensters
COLS=	bestimmt die vertikale Aufteilung. Angaben wie bei ROWS
BORDER=	Rahmenstärke in Pixel. 0 .. kein Rahmen (IE)
FRAMEBORDER=	Existenz eines Rahmens (IE). 0 1 oder yes no
FRAMESPACING=	Rahmenstärke in Pixel (IE) BORDERCOLOR= Farbe des Rahmens
BORDERCOLOR=	Farbe aller Rahmen

Attribute der einzelnen Frames

SRC=	URL zum Fensterinhalt (notwendig!)
NAME=	Name des Fensters; zum Verweis auf dieses Fenster unbedingt notwendig
SCROLLING=	Scrollbars einblenden. yes no auto
MARGINWIDTH=	Abstand des Inhalts vom Rahmen links und rechts. Angaben in Pixel (Netscape mindestens 1 Pixel)

MARGINHEIGHT=	Abstand des Inhalts vom Rahmen oben und unten. Angaben in Pixel (Netscape mindestens 1 Pixel)
NORESIZE	Framerahmen läßt sich nicht verschieben
BORDERCOLOR=	Farbe der umgebenden Rahmens

Frames können auch verschachtelt werden (Bild 2)

Zu viele verschachtelte Frames machen jedoch eine Navigation fast unmöglich und stehen einem harmonischen Bildschirmaufbau entgegen.

Verweise auf bestimmte Frames

Ein gewöhnlicher Verweis in einem Frame bewirkt eine Änderung innerhalb desselben Frames.

Um aus dem eigenen Frames hinaus zu verweisen, ist es notwendig, dass das Zielframe einen Namen besitzt!

Der Verweis „Neu“ in der Datei Links.htm im linken Fenster von **Bild 2** entsteht durch die HTML-Codezeile

```
<A HREF="Neu.htm" TARGET="Main">Neu</A>
```

und bewirkt, dass im Fenster „Main“ eine neue HTML-Datei geladen wird.

Achtung: Der Name des Frames muss genau angegeben werden – also auch mit der richtigen Groß- und Kleinschreibwei-

Bild 1: Frameset mit Kode



```
<html>
<head><title>Kurs: Frameset</title></head>
<frameset rows="122,*" cols="25%,75%" bordercol or="#CC0066">
  <frame src="Logo.htm" name="Logo" noresize >
  <frame src="Titel.htm" name="Titel" noresize >
  <frame src="Links.htm" name="Links">
  <frame src="Haupt.htm" name="Haupt">
</frameset>
<noframes>
  <body bgcolor="#66AFFF">
    <P>Dieser Teil ist für Browser,
      die keine Frames erkennen!</P>
  </body>
</noframes>
</html>
```

Bild 2: Verschachtelte Frames



```
<html>
<head><title>Frameset im Frameset</title></head>
<frameset rows="23%,*" bordercol or="#3366CC">
  <frame src="Titel.htm" name="Titel">
  <frameset col="25%,*">
    <frame src="Links.htm" name="Links">
    <frame src="Main.htm" name="Main">
  </frameset>
</frameset>
<noframes>
  <body bgcolor="#FFFFFF">
    <P>Für Browser ohne Frames</P>
  </body></noframes>
</html>
```

se. Entspricht der angegebene Name keinem im Frameset definierten Framenamen, so wird die Datei ist ein neues, vom Frameset unabhängiges Browserfenster geladen!

Verweise aus dem Frameset hinaus

Mit dem Attribut **TARGET** gelangt man auch aus dem Frameset wieder hinaus.

TARGET="_blank" ein neues Browserfenster wird zusätzlich geöffnet, das alte Frameset bleibt erhalten

TARGET="_parent" jener Zustand wird wiederhergestellt, der vor dem Öffnen des Framesets aktuell war

TARGET="_top" das volle Browserfenster wird aktuell, die alten Frames verschwinden

Es widerspricht jeglicher Netiquette, sich mit fremden Federn zu schmücken und fremde Websites in Frames des eigenen Sets einzubauen. Verweise auf fremde Websites müssen in jedem Fall aus dem eigenen Frameset hinausführen!

Abschließende Bemerkungen

Neben den offensichtlichen Vorteilen, die ein Frameset bietet, gibt es auch viele Nachteile.

- Man sieht nur die Adresse des führenden Framesets in der Location-Zeile des Browsers
- Nur die Adresse des führenden Framesets kann als Bookmark gespeichert werden, nicht jedoch die gewünschten Inhalte der einzelnen Frames
- Bei geringer Auflösung können die einzelnen Frames schnell zu klein werden
- Schlecht gemachte Frameseiten nehmen auf dem Bildschirm viel Platz weg
- Längere Übertragungszeiten und langsamerer Bildschirmaufbau
- Verschiedene Browser interpretieren Frames verschieden – manche gar nicht.

Behauptung: Jedes Programm läßt sich um mindestens eine Anweisung kürzen.

Jedes Programm hat mindestens einen Fehler.

Durch Induktion können wir schließen:

Jedes Programm ist reduzierbar auf eine Anweisung, die nicht funktioniert...

Buchbesprechung

HTML 4 echt einfach

Walter Klein

- Sie wollen mit HTML arbeiten?
- Sie wollen wunderbare Web-Seiten gestalten?
- Sie wollen schnelle Ergebnisse, wenig Stress und viel Spaß?

Dann brauchen Sie dieses Buch!

Nun, so viel zum Text auf der Rückseite des Buches. „echt einfach – HTML 4“ ist kein Nachschlagewerk für alle die HTML von der Picke auf lernen wollen, sondern wirklich eine Möglichkeit einfach Webseiten zu gestalten!

Es gelingt dieses mit Hilfe von MS FrontPage Express, einer abgespeckten Form von FrontPage. Das Programm ist mit dem MS Internet Explorer 4.0 auf CD-ROM dem Buch beige packt.

FrontPage Express ist für jeden der mit den Microsoft Oberflächen vertraut ist leicht zu benutzen und darin liegt auch der Spaß. Man kann sehr schnell erste Erfolge verbuchen ohne sich wirklich über HTML (als Code) Gedanken machen zu müssen. So bleibt man für die darauffolgende Einführung in den Quellcode der erstellten Seiten bei Laune und lernt auch wirklich was hinter Oberfläche von FrontPage Express passiert.

echt einfach – HTML 4; Cornelia Nicol; Franzis Verlag; ISBN 3 – 7723 – 7353 – 4; ATS 219.-; 256 Seiten (141 Abbildun-



Das Buch im Detail

Kapitel 1

Einleitung mit Übersicht über die Ziele des Buches und den Inhalt der CD-ROM.

Kapitel 2

Allgemeines über Webdesign und die Planung einer Homepage.

Kapitel 3

Installation von Internet Explorer und Erklärung der grundlegenden Funktionen.

Kapitel 4

Jetzt geht's los, die erste Seite wird gestaltet, und Sie lernen auch FrontPage Express besser kennen. Auch den ersten Erfolg verbuchen Sie hier, wenn Sie Ihre erste Webseite aufrufen und ausdrucken.

Kapitel 5

Hier kommt der erste Blick auf den HTML – Code, der ab hier immer an die einzelnen Arbeitsschritte angefügt wird. Sie entscheiden, ob Sie sich damit auseinandersetzen wollen, oder ob die Möglichkeiten, die Ihnen FrontPage Express bietet ausreichen.

Kapitel 6 bis 9

Baut Ihre Kenntnisse in Webgestaltung immer weiter aus. Farben, Tabellen, Hyperlinks (Querverweise), Formulare, Bilder und vieles mehr können nun schon Ihre Seiten zieren.

Kapitel 10

Beschreibt wirklich schon die Feinheiten wie Rahmentechniken und Skripts

Kapitel 11

Sucht schließlich noch nach Fehlern, bevor Sie Ihre Seiten in die weite Welt des WWW schicken.

Schon die Mathematik lehrt uns, dass man Nullen nicht übersehen darf.

Eine Null ist kein gewöhnliches Nichts. Es ist ein Nichts, das sich seiner Unentbehrlichkeit bewusst ist.